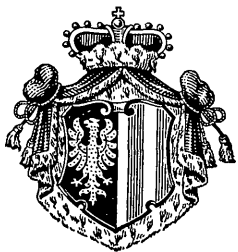


JAHRBUCH DES OBER- ÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREINES.

82. B A N D.



LINZ 1928.

VERLEGER: OBERÖSTERREICHISCHER MUSEALVEREIN.

DRUCK DER BUCH- UND STEINDRUCKEREI J. WIMMER, LINZ. 5754 28

Inhalt.

	Seite
1. Vereinsberichte	5
2. Berichte der wissenschaftlichen Landesanstalten (Landes- museum, Landesarchiv)	11
3. Beiträge zur Landeskunde:	
E. Trinks, Die Gründungsurkunden des Zisterzienser- klosters Wilhering	77
E. Straßmayr, Das Linzer Schmiedtor	127
E. Haller, Zur älteren Linzer Theatergeschichte	143
F. Korger, Franz Kurz	177
Nachrufe: Viktor Handel-Mazetti (E. Trinks), Alexander Nicoladoni (E. Straßmayr), Josef Petz (Th. Kerschner)	243
G. Riedl, Die Flußperlmuscheln und ihre Perlen	257
J. Zeitlinger, Über die Kleinseen im Flußgebiet der Alm und Steyer. — Ch. Walter, Die Milbenfauna der Kleinseen im Flußgebiet der Alm und Steyer	359
E. Eder, Die Land- und Süßwasserschnecken von Lam- bach	411

Vereinsberichte.

Jahr 1926.

Im November 1926 ist der 81. Band des Jahrbuches in einer Auflage von 1200 Stücken zur Ausgabe gelangt. Den Verfassern der wissenschaftlichen Abhandlungen sei hiemit nochmals warmer Dank für ihre Mitarbeit ausgesprochen.

Die Zahl der Mitglieder erhielt sich auf gleicher Höhe und belief sich am 31. Dezember 1926 auf 715 (im Vorjahre 716).

Durch den Tod hat der Verein acht Mitglieder verloren. Von ihnen sei des mehrjährigen Ausschußmitgliedes Herrn Karl Franck, Großindustriellen in Linz, eines ehemaligen Förderers unseres Landesmuseums, dann des weithin bekannten Käfersammlers Josef Petz in Steyr und des verdienten Stiftsbibliothekars zu St. Florian Franz Asenstorfer besonders gedacht. Unter den Neubetritten befinden sich 21 Schulen; es sind diese: die Knabenbürgerschulen zu Braunau, Frankenmarkt, Grieskirchen, Kirchdorf, Sierning, Steyr, Vöcklabruck, Wels; die Mädchenbürgerschulen zu Braunau und Wels; die Volks- und Bürgerschule zu Mauthausen; die Schulleitungen zu Eitzing, Hochburg-Ach, Kirchdorf, Lambrechten, Schörfling, Uttendorf, Viechtwang, Walding und die Ortsschulräte zu Peuerbach und Vorchdorf. Diese Anmeldungen erfolgten auf den Aufruf des Landesschulrates hin, welchen dieser in der „Amtlichen Linzer Zeitung“ vom 22. Oktober 1926 auf Ersuchen des Vereines erließ. Der Ausschuß dankt hiemit Herrn Landesschulinspektor Hofrat Dr. Franz Berger für seine Förderung und den Schulen, welche seinen Absichten gefolgt sind. „Soll die Lehrerschaft“ — so sagt dieser Erlaß — „auf dem Gebiete der Heimatkunde entsprechend wirken können, so muß sie hiezu die nötigen Behelfe und Hilfsmittel, also in erster Linie die einführende Literatur, zur Benützung haben. In jeder Schule soll daher auch darnach getrachtet werden, den Grundstock einer heimatlichen Bibliothek zu schaffen, in welcher die Zeitschrift des Oberösterreichischen Musealvereines nicht fehlen sollte.“

Die Vollversammlung des Vereines wurde am 30. April 1926 im Festsale des Landesmuseums abgehalten. Der Mitgliedsbeitrag wurde in gleicher Höhe wie im Vorjahre belassen: 5 Schillinge für Einzelpersonen, 10 Schillinge für juridische Personen (Gemeinden, Schulen, Kreditinstitute, Aktiengesellschaften). Die langjährigen Ausschußmitglieder Herr Dr. Alexander Nicoladoni und Herr Schulrat Franz Wastler haben wegen ihres hohen Alters ihre Stellen niedergelegt. Nachdem ihnen für ihre erfolgreiche Tätigkeit der gebührende Dank ausgesprochen worden war, wurden an ihrer Stelle in den Ausschuß die Herren Hofrat Dr. Franz Thalmayr, Gymnasialdirektor i. P., und Oberbaurat Ing. Ernst Neweklowsky gewählt.

Im Anschlusse an die Vollversammlung fand anläßlich des 300jährigen Gedenkjahres an den Bauernkrieg des Jahres 1626 die Eröffnung einer Ausstellung über dieses größte und unglücklichste Ereignis unserer Landesgeschichte statt. Der Vorsitzende gedachte in seinen einleitenden Worten nicht nur desselben, sondern hob auch das Verdienst jener Männer hervor, welche uns das Bild dieser Kämpfe erschlossen haben (Kurz, Czerny, dessen 25jähriger Todestag eben abgelaufen sei, und Stieve), und dankte hierauf Herrn Museumsdirektor Dr. Hermann Ubell für die Durchführung der kulturhistorischen Ausstellung und Herrn Landesarchivrat Doktor Eduard Straßmayr für die Auswahl und Beschreibung der Archivalien. Die Ausstellung bot einen lehrreichen Einblick in diese Zeit und in die Werkstätte der genannten Forscher und hatte sich eines starken Besuches zu erfreuen.

Der Ausschuß konnte neben der Herausgabe des Jahrbuches diesmal auch durch finanzielle Beiträge die sehr nötige Ausgrabungstätigkeit im Lande fördern; so wurden die Ausgrabungen in Linz unterstützt und solche zu Kronstorf bei Steyr auf Kosten des Vereines durchgeführt; die Funde gelangten in das Landesmuseum.

In der Ausschußsitzung vom 10. November 1926 wurde beschlossen, die Erhaltung der Grabstätte unseres unvergeßlichen Gründers Anton Ritter von Spaun (gest. 1849) in Kremsmünster zu übernehmen.

Der Verein hat auch im verflossenen Jahre wieder dem Lande Oberösterreich und dem Bundesministerium für Unterricht für die gewährten Subventionen herzlichst zu danken sowie allen seinen Spendern und Förderern.

Jahr 1927.

Die Vollversammlung wurde am 4. März abgehalten. Zu Beginn derselben wurde in besonderen Nachrufen der verstorbenen Ehrenmitglieder, des Landeshauptmannes Johann Nep. Hauser und des Generalmajors i. R. Viktor (Freiherr von) Handel-Mazzetti, gedacht. Mit dem Namen des ersteren ist die Übernahme des Museums durch das Land unzertrennbar verknüpft. In dankbarem Gedenken hat der Verein an Stelle einer Kranzspende den Betrag von 50 S dem Hause der Barmherzigkeit gewidmet. Die wissenschaftlichen Verdienste des Generals Handel, als letzten Musealarchivars und Herausgebers des Urkundenbuches des Landes ob der Enns, und des im Jahre 1927 gleichfalls verstorbenen Ehrenmitgliedes Dr. Alexander Nicoladoni werden an anderer Stelle dieser Zeitschrift gewürdigt. Im gesamten hat der Verein elf Mitglieder durch den Tod verloren. Deren Zahl erhielt sich durch Neubetritte genau auf dem im Vorjahre angegebenen Stande von 715. Unverändert ist auch die Höhe des Mitgliedsbeitrages geblieben: 5 Schillinge für Einzelpersonen und 10 für juristische Personen. Jenen Mitgliedern, welche freiwillig einen höheren Beitrag geleistet haben, sei besonders gedankt.

Aus dem Ausschusse ist Landeskonservator Dr. Oskar Oberwalder durch seinen Weggang aus Linz ausgeschieden; an seine Stelle wurde dessen Nachfolger im Amte, Herr Dr. Erwin Hainisch, gewählt. Regierungsrat Dr. Oberwalder wurde für seine langjährige Mitarbeit der wärmste Dank der Vollversammlung ausgesprochen.

Im Anschlusse hieran hielt der Vorstand der naturwissenschaftlichen Abteilung des Landesmuseums, Herr Dr. Theodor Kerschner, einen lehrreichen Vortrag über paläontologische Neuigkeiten aus Oberösterreich, welcher durch das gleichzeitige Vorweisen und Erklären der Fundgegenstände erhöhte Aufmerksamkeit erregte.

Wie im Berichte des Jahres 1924 (Jahrbuch 81, S. 6f.) angeführt wurde, ist das ehemals dem Vereine gehörige Buchdenkmal im Pechgraben vom Lande Oberösterreich übernommen worden. Im März 1927 hat dieses als neuer Eigentümer die grundbücherliche Einverleibung durchführen lassen (Grundbuch des Bezirksamtes Weyer, Katastralgemeinde Neustiftgraben, Einlagezahl 165).

Für die Gedenktafel, welche der Verschönerungsverein Kefermarkt dort am Geburtshause unseres unvergeßlichen Kustos Andreas Reischek stiftete, hat der Ausschuss den Betrag von 100 Schil-

ling gewidmet. Bei der Enthüllungsfeier war der Verein durch den Vizepräsidenten Herrn Hofrat Hans Commenda und mehrere Mitglieder vertreten.

Durch den Primararzt Herrn Dr. Max Sternad erhielten wir Kenntnis, daß im großen Krankensaal der Elisabethinen in Linz ein stattlicher Barockofen wegen Neueinrichtung des Spitäles abgebrochen werden müsse. Der Ausschuß hat dieses selten gut erhaltene Stück für das Landesmuseum angekauft, wo es im Renaissancezimmer eine vortreffliche Aufstellung fand.

Die Ausgrabungen des römischen Friedhofs, welcher beim Bau des Schulgebäudes der hiesigen Kreuzschwestern aufgedeckt wurde, hat der Verein gleichfalls durch eine Spende gefördert.

Durch das nicht rechtzeitige Eintreffen der Beiträge für das Jahrbuch konnte im abgelaufenen Jahre leider nicht der 82. Band zur Ausgabe gelangen; hiefür wird er jedoch im Jahre 1928 in doppeltem Umfange erscheinen. Der Verein steht gegenwärtig mit 256 Gesellschaften des In- und Auslandes im Schriftenverkehr; wie bisher, fließen deren Veröffentlichungen der Bibliothek des Landesmuseums zu.

Der Vereinsleitung obliegt noch, dem Bundesministerium für Unterricht, dem Lande Oberösterreich und der Gemeinde Linz für die bewilligten Beihilfen den wärmsten Dank abzustatten. In besonderem gilt dieser diesmal noch dem Landesfischereirat in Linz, welcher auf Antrag seines Sekretärs Herrn Oberamtsrates Franz Grubmüller für die Abhandlung von Professor Gustav Riedl in Wien über die Perlenzucht einen Druckzuschuß von 1000 Schilling gewährt hat. Die reichhaltige Ausstattung mit Abbildungen war nur hiedurch möglich und ist deshalb als Werk des Landesfischereirates zu buchen. Herr Josef Zeitlinger, Sensengewerke Leonstein, hat für seine Abhandlung über die Milbenfauna im Flußgebiete der Alm und Steyer die Auslagen für die Abbildungen aus eigenem bestritten.

So übergibt denn die Schriftleitung den 82. Band des Jahrbuches der Öffentlichkeit mit dem Ausdruck des Dankes an die Verfasser der wissenschaftlichen Beiträge; vor allem gebührt dieser dem Landesarchivar Dr. Erich Trinks für seine Mithilfe bei der Korrektur.

Vermögensausweise.

J a h r 1926.		S
Stand am 1. Jänner 1926		7.222.60
Einnahmen:		
Mitgliederbeiträge*		4.305.—
Subventionen:		
a) Des Landes Oberösterreich		1.500.—
b) des Bundesministeriums für Unterricht		300.—
c) der Stadtgemeinde Linz		50.—
d) der Allgemeinen Sparkasse Linz		50.—
Erlös aus dem Schriftenverkauf		94.50
Zinsen der Allgemeinen Sparkasse		680.41
Summe		<u>14.128.01</u>
Ausgaben:		
Druck des Jahrbuches	7.100.—	
Druck der Separata	257.—	
Versendung des Jahrbuches	313.69	
Für Ausgrabungen in Linz und Kronstorf	552.20	
Kanzleiauslagen	<u>447.66</u>	
Summe		<u>8.670.55</u>
Stand am 31. Dezember 1926		5.457.46

J a h r 1927.		S
Stand am 1. Jänner 1927		5.457.46
Einnahmen:		
Mitgliederbeiträge*		4.455.—
Subventionen:		
a) Des Landes Oberösterreich		2.000.—
b) des Bundesministeriums für Unterricht		500.—
c) der Stadtgemeinde Linz		500.—
d) des Landesfischereirates		1.000.—
e) der Allgemeinen Sparkasse Linz		50.—
Erlös aus dem Schriftenverkauf		94.50
Zinsen der Allgemeinen Sparkasse		549.21
Summe		<u>14.606.17</u>
Ausgaben:		
Für Ausgrabungen in Linz	100.—	
Ankauf eines Barockofens für das Landes-		
museum	300.—	
Beitrag zur Gedenktafel für Reischek in		
Kefermarkt	100.—	
Darlehen an die naturwissenschaftliche Ab-		
teilung des Landesmuseums	600.—	
Kanzleiauslagen	<u>374.97</u>	
Summe		<u>1.474.97</u>
Stand am 31. Dezember 1927		<u>13.131.20</u>

* Hiebei sind inbegriffen die freiwilligen Mehrzahlungen.

Vereinsleitung.

Ehrenpräsident:

Wimmer Julius, Buchdruckereibesitzer, Ehrenpräsident der Allgemeinen Sparkasse, Oberkurator-Stellvertreter des Landesmuseums, Ehrenmitglied.

Präsident:

Zibermayr Ignaz, Dr., Landesarchivdirektor, Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums.

Ausschuß:

Commenda Hans, Hofrat, Oberrealschuldirektor i. R., Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums, Ehrenmitglied, Vizepräsident.

Hainisch Erwin, Dr., Leiter des Landesdenkmalamtes.

Kerschner Theodor, Dr., Vorstand der naturwissenschaftlichen Abteilung des Landesmuseums.

König Anton, Dr., Gymnasialprofessor.

Neweklowsky Ernst, Ing., Regierungs-Oberbaurat.

Oberchristl Florian, Kanonikus.

Rupertsberger Matthias, Pfarrvikar in Ebelsberg, Ehrenmitglied.

Sames Josef, Oberinspektor i. R. der Bundesbahnen, Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums, Sekretär.

Straßmayr Eduard, Dr., Landesoberarchivrat.

Thalmayr Franz, Dr., Hofrat, Gymnasialdirektor i. R.

Weidinger Gustav, Zahnarzt, Kassier.

Delegierte der oberösterreichischen Landesregierung:

Danzer Karl, Landesoberamtsrat, Mitglied des Kuratoriums des Landesmuseums.

Ubell Hermann, Dr., Direktor des Landesmuseums.

Rechnungsprüfer:

Drouot Hans, Kommerzialrat.

Ehrentletzberger Siegmund, Kommerzialrat.

Vereinskanzlei:

Zechenter Ida, Sekretärin des Landesmuseums.

Weber Johann, Sekretär des Landesarchivs.
